

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. I.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

gefäßt zur Erden. Vnd  
 sprach: Warumb tönt mein  
 Herr der König zu seinem  
 knecht: David sprach: Zu  
 kaufen von dir die Lente/  
 vnd zu bauen dem Herrn  
 ein Altar: das die Plage  
 vom völd aufhöre. Aber 22  
 Vrasna sprach zu David:  
 Mein Herr der König ne-  
 me vnd opffere wie es ihm  
 gefelt: sihe/ da ist ein Kind  
 zum Brandopffer / Vnd  
 zu leuffen vnd geschirr vom  
 Dohlen zu holz. Alles gab 23  
 Vrasna/ der König/ dem kö-  
 nige. Vnd Vrasna sprach  
 zum könige: Der Herr dein  
 Gott laß dich ihm angene-  
 m sein. Aber der König sprach 24  
 zu Vrasna: Nit also / Son-  
 dern ich wil dirs abtauffen  
 vmb sein Geld: denn ich wil  
 dem Herren meinem Gott  
 nit Brandopffer thun das  
 ich vñ sonst habe. Also kaufte  
 David die Lente vnd das  
 Kind vmb fünfzig Setel  
 Silbers. Vñ bauete da selbst 25  
 dem Herren einen Altar/  
 vnd opfferte Brandopffer  
 vnd Landopffer. Vnd der  
 Herr ward dem Lande ver-  
 söhnet/ vnd die Plage höret  
 auff von dem völd Israel.  
 Ende des andern Buchs  
 Samuelis.

### Das erste Buch von den Königen.

CAP. 1. Adonia wirdt außrich-  
risch vñd Salomo/ zum  
König gefalbet.

Vñ da der König Da-  
uid alt war vñd wol  
betaget/ kontt er nit warm

werdt/ ob man in gleich mit  
 2 kledern bededet. Da sprach  
 den seine knechte zu ihm:  
 laß sie meinem Herrn Kö-  
 nig eine dirne eine Jung-  
 frau suchen / die für dem  
 Könige stehe vñd sein pkes-  
 ge / vñd sil laße inn seinen  
 armen/ vñd wärme meiken  
 3 Herrn den König. Vnd sie  
 suchten eine schöne Dirne  
 in allen greitzen Israel/ vñ  
 funden Absag von Su-  
 nem/ vñd brachten sie dem  
 4 könige. Vnd siemar ein sehr  
 schöne Dirne/ vñd pkesge  
 köngs/ vñd dienet im / aber  
 der König erkant sie mit  
 5 Adonia aber / der Sohn  
 Hagith/ erhub sich vñd sprach  
 ich wil köning werden. Vnd  
 macht im Wagen vñd Reu-  
 ter/ vñd fünfzig Mann ja  
 Trabanten für ihm her.  
 6 Vnd sein Vatter wolt in nit  
 bestärmen bey seiner zeit  
 das er hette gesagt/ warum  
 thust du also? Vnd der wolt  
 auch ein sehr schöner man  
 vñd er harte ihn gezeugt  
 7 nehest nach Absalom. Vnd  
 hatte seinen rath mit Iadai  
 dem Son Beru Ja/ vñd mit  
 Abiathar dem Priester/ die  
 hulten Adonia. Aber Babel  
 der Priester/ vñd Benai-  
 8 der Son Joiada/ vñd Ioi-  
 than der Prophet/ vñd O-  
 mei vñd Neri/ vñd die halbe  
 David waren mit mit Ado-  
 9 nia. Vnd da Adonia sich  
 vñd rinder vñd gemest  
 Vieh opfferte bey dem stein  
 Soheleth / der neben dem  
 Brunnen Vogel ligt / lud er  
 alle seine brüder/ des köni-  
 ges söhne/ vñd alle mäner  
 Juda des köniiges knechte  
 10

Aber den Propheten Nathan /  
 vnd Benaja / vñ die Hefden /  
 vñ Salomo seinen bruder /  
 Iud: nit. Da sprach Nathan /  
 zu Nath Seba Salomons  
 mütter / hast du nit gehört  
 d; Adonia der Son Hazi  
 ist König worden / vñ vnser  
 Herr David weiß nichts  
 darumb. So komm nu /  
 will dir einen Rath geben /  
 daß du deine Seele / vñnd  
 deines Sons Salomo seele  
 errettest. Hin vñ gehe zum  
 Könige David hinein / vñnd  
 sprich zu ihm: Hast du nicht  
 mein Herr König deiner  
 der König über  
 Adonia über  
 Hazi  
 Ich will dir einen Rath  
 geben / daß du deine Seele  
 vñnd deines Sons Salomo  
 seele errettest. Hin vñ  
 gehe zum Könige David  
 hinein / vñnd sprich zu  
 ihm: Hast du nicht mein  
 Herr König deiner der  
 König über Adonia über  
 Hazi ist König worden /  
 vñ vnser Herr David weiß  
 nichts darumb. So komm  
 nu / will dir einen Rath  
 geben / daß du deine Seele  
 vñnd deines Sons Salomo  
 seele errettest. Hin vñ  
 gehe zum Könige David  
 hinein / vñnd sprich zu  
 ihm: Hast du nicht mein  
 Herr König deiner der  
 König über Adonia über  
 Hazi ist König worden /  
 vñ vnser Herr David weiß  
 nichts darumb. Er hat  
 Adoniasen vñnd gemesset  
 Vieh vñnd vil Schwaf  
 geopfert / vñnd hat  
 geladet alle söhne des k

niges / dazu Ab Jathar den  
 Priester / vñ Joab den Feld  
 hauptmann / aber deinen  
 knecht Salomo hat er nicht  
 geladen. Du bist aber mein  
 Herr König: Die augen des  
 ganzen Irael sehen auff  
 dich daß du ihnen anzeigest  
 wer auß dem Stul meines  
 Herrn Königes nach im  
 sitzen soll. Wenn aber mein  
 Herr König mit seinen vä  
 tern entschlaffe ist / so wer  
 den id vñnd mein Son Sa  
 lomo müssen Sänder sein.  
 Weil sie aber noch redet  
 mit dem Könige / kam der  
 Prophet Nathan. Vñnd sie  
 sagens de Könige an: sihe  
 da ist der Prophet Nathan.  
 Vñnd als er hinein für den  
 Könige kam / betet er an den  
 König auß sein angesicht  
 zur erden. Vñnd sprach: mein  
 Herr König / hast du gesaget  
 Adonia sol nach mir König  
 sein / vñnd auß meinem Stul  
 sitzen: Denn er ist heute hin  
 ab gegangen / vñnd hat ge  
 opfert Ochsen vñnd Mast  
 Vieh / vñnd vil Schaf / vñnd  
 hat alle söhne des Königes  
 geladen / vñnd die Haupt  
 te / dazu den priester Ab Ja  
 thar / vñnd sihe / sie essen vñnd  
 trincken für im / vñnd sagen:  
 Glück zu dem Könige Ado  
 nia. Aber mich deine knecht  
 vñnd Adob den Priester /  
 vñnd Benaja den Sohn Jo  
 sada / vñnd deinen knecht  
 Salomo hat er nicht gelad  
 den. Ist das von meinem  
 Herren König befohlen / vñnd  
 hast du deine knecht nicht wi  
 sen lassen / wer auß dem Stul  
 meines Herrn Königes nach  
 ihm sitzen sol. Der König  
 Davi

D i j Davi



David antwortet / vñnd  
 sprach: Ruff mir BathSe-  
 ba. Vñnd sie kam hinein für  
 den König / vñnd da sie für  
 dem König stund / Schwur 2  
 der König / vñnd sprach: So  
 wahr der Herr lebt / dermei-  
 ne Seele erlöset hat / auß al-  
 ler Not / ich will heut thun / 3  
 wie ich dir gesworen habe  
 bey dem Herren dem Gott  
 Israel / vñnd geredt: Ds Sa-  
 lomo dein Sohn soll nach  
 mir König seyn / vñnd er soll  
 auff meinem Stul sitzen für  
 mich. Da neigte sich Bath- 3  
 Seba / mit ihrem Antlitz zur  
 Erde / vñnd betet den König  
 an / vñnd sprach: Glück meine  
 Herrn König David ewig- 4  
 lich. Vñnd der König David  
 sprach: Ruffet mir ds prie- 5  
 ster Zadok / vñnd den Pro-  
 pheten Nathan / vñnd Be-  
 najaa den Son Tojada. Vñnd  
 da sie hinein kam / für den  
 König. Sprach der König 6  
 zu ihnen: Nemmet mit euch  
 eures Herrn Knecht / vñnd  
 setz meinen Son Salomo  
 auff mein Maul / vñnd füh- 7  
 ret ihn hinab gen Sihon:  
 Vñnd der Priester Zadok  
 sampt dem Propheten Na- 8  
 than / salbe ihn daselbst zum  
 Könige über Israel / vñnd  
 blaset mit den Posaunen /  
 vñnd sprach: Glück dem Kö- 9  
 nige Salomo. Vñnd ziehet 10  
 im nach herauf / vñnd kom-  
 so soll er sitzen auff meinem  
 Stul / vñnd König seyn für  
 mich / vñnd ich will im gebie-  
 ten / das er Fürst sey über  
 Israel vñnd Juda. Da ant- 11  
 wortet Benajaa der Sohn  
 Tojada dem Könige / vñnd  
 sprach: Amen / Es sage der

HERR der Gott meines  
 Herrn Königes auch also.  
 12 Wie der Herr mit meinem  
 Herrn Könige gewesen ist /  
 so sey er auch mit Salomo /  
 ds sein Stul gar besser wer-  
 det / der Stul meines Her-  
 13 ren Königs Davids. Da gien-  
 gen hinab / der Priester Za-  
 dok / vñnd der Prophet Na-  
 than / vñnd Benajaa der Son  
 Tojada / vñnd Aretzi vñnd  
 Plei / vñnd sagten Salomo auff  
 das Maul des Königes Da-  
 14 vid / vñnd führten ihn gen  
 Sihon. Vñnd der Priester  
 Zadok nam das Oelhorn  
 auß der Hütten / vñnd salbe-  
 te Salomo / vñnd sie blasen  
 mit der Posaunen / vñnd al-  
 15 les Volt sprach: Glück dem  
 Könige Salomo. Vñnd alles  
 Volt zog im nach herauf /  
 vñnd das Volt pfeiff mit  
 Pfeiffen / vñnd war sehr frö-  
 16 lich / ds die Erde von ihrem  
 Gebirge erschall. Vñnd Ado-  
 17 nia höret es / vñnd alle die er  
 geladen hatte / die key ihm  
 waren / vñnd sie hatten sich  
 gesessen. Vñnd da Joab der Po-  
 18 saunen schall höret / sprach  
 er: Was will das gesche-  
 19 he / vñnd getümel der Stadt /  
 da kam Jonathan der Sohn  
 Abiathar des Priesters. Vñnd  
 Adonia sprach: Kom herein  
 denn du bist ein redlicher  
 Mann / vñnd bringest gute  
 20 Botschaft. Jonathan ant-  
 wortet / vñnd sprach zu Ado-  
 21 najaa / vnser Herr der Kö-  
 nig David hat Salomo zum  
 22 Könige gemacht. Vñnd hat  
 mit im gesant den Priester  
 Zadok / vñnd den Propheten  
 Nathan / vñnd Benajaa den  
 Sohn

Sohn Jojada / vnd Crethi  
vnd Plethi / vñ sie haben in  
auf des Königs Maul gese-  
zet. Vnd Sadoc der Pries-  
ter / sampt dem Propheten  
Nathan / hat ihn gesalbet  
zum Könige zu Sion /  
vñnd sind von daumen  
herauff gezogen mit freude /  
dz die Stadt tummelt. Das  
ist das geschrey / das ihr ge-  
höret habt. Dazu siset Sa-  
lomo auff dem königlichen  
Stul. Vnd die Knechte des  
Königes sind hinein gegä-  
ge zu segnen vnsern Herrn  
den König David / vñnd ha-  
ben gesagt: Dein Gott made  
Salomo einen bessern Na-  
men / denn dein Name ist / vñ  
made seinen Stul grösser /  
denn deinen Stul. Vñ der  
König hat angebetet auff  
dem Lager. Auch hat der  
König also gesagt: Gelobet  
sey der Herr / der Gott Is-  
rael / der heute hat lasse ei-  
nen siset auff mein Stul /  
dz meine augen gesehen ha-  
be. Da erschracken vñ mach-  
ten sich auff / alle die bey A-  
donia geladen waren / vñnd  
gingen hin / ein jeglicher sei-  
ner weg. Aber Adonia forcht  
sich für Salomo / vñnd macht  
sich auff / gieng hin / vñnd fasst  
die hörner des Altars. Vñ  
es ward Salomo angesagt:  
siehe / Adonia forcht den  
König Salomo / vñnd sie-  
her fasst die hörner des Al-  
tars / vñ spricht: Der König  
Salomo schwöre mir heu-  
te / dz er seinen knecht nicht  
tödtet mit dem Schwert. Sa-  
lomo sprach: Wirdt er red-  
lich seyn / so soll sein haar  
won im auff die Erden fal-

len / widt aber böses an im  
sunder / so soll er sterben. Vñ  
der König Salomo sandte  
hin / vñnd ließ in herab vom  
Altar holen. Vñ da er kam /  
betet er den König Salomo  
an / Salomo aber sprach zu  
ihm: Gehe in dein Haus.

Cap 11. David stirbt, Salomo  
straffer Adonia, Abiathar,  
Joab vnd Simci.

1 Als nun die Zeit herbey  
kam / das David sterben  
solt / gebot er seinem Sohn  
2 Salomo / vñ sprach: Ich ge-  
he hin den weg aller Welt.  
So sey getrost / vñnd sey ein  
3 Mann. Vñnd warte auff die  
Fut des HERRN deines  
Gottes / das du wandelst in  
seinen wegen / vñnd halest  
seine Sitten / Gebot / Red-  
te / Beugnisse / wie geschribt  
stehet im Gesetz Moses / auff  
das du klug segest in allem  
das du thust / vñnd du wo dich  
4 hin wendest. Auff das der  
Herr sein wort erwede / dz  
er über mich geredt hat / vñ  
gesagt: Werden deine kin-  
der ihre Weg behüten / das  
sie für mir treulich / vñ von  
ganzem hertzen / vñnd von  
ganzem Seelen wandeln /  
so soll von dir nimmer ge-  
brechen ein Mann auff dem  
5 Stul Israel. Auch weist du  
wol / was mir gethan hat  
Joab der Son Beru Ja / w-  
er thet den zweyen Feld-  
hauptmännern Israel / Ab-  
ner dem Son Ner / vñnd A-  
masa dem Son Jether / die  
er erwürgt hat / vñnd ver-  
goss Kriegsblood im Friden /  
vñnd thet Kriegsblood an sei-  
nen Bürtel / der vmb seine

2 iii kenn